



## Niederschrift

10/023/2025

über die Sitzung **des Ortsausschusses Kollerbeck**  
am **Dienstag**, dem **02.12.2025**, von **19:00 Uhr** bis **20:45 Uhr**  
im **Feuerwehrgerätehaus Kollerbeck**

### Anwesend:

Vorsitzende/r  
Josef Büker

stellv. Vorsitzende/r  
David Hensel

Ordentliche Mitglieder  
Jutta Fritzsche  
Daniel John  
Raphaela Kropp-Hasenbein  
Andreas Mönks  
Rainer Neumann  
Olaf Wittrock

von der Verwaltung  
Annika Brandt  
Klaus Hasenbein

**Abwesend:** . / .

### Öffentlicher Teil

#### 1. Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende des Ausschusses, Josef Büker, eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Sitzungsladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Auf Anregung von Josef Büker soll die Tagesordnung im öffentlichen Teil um folgenden Punkt erweitert werden:

10.1 Veröffentlichungen des Ortsausschusses im Dorfausruf.

**Abstimmungsergebnis:****mehrheitlich beschlossen**

Ja 7 Nein 1 Enthaltung 0 Befangen 0

**2. Erneuerung der Fußgängerbrücke über die Niese am Riepenberg; Vorstellung der Planung**

Josef Büker berichtet, dass die Erneuerung der Fußgängerbrücke über die Niese am Riepenberg aufgrund der angespannten finanziellen Situation erst für das kommende Jahr geplant ist. Klaus Hasenbein stellt die Bauplanung der Erneuerung der Fußgängerbrücke vor. Er teilt mit, dass die Brücke als dringliche Baumaßnahme eingestuft wurde. Die Vergabe der Erneuerung der Brücke wird nach Beschluss des Haushaltes 2026 erfolgen.

Die Brücke werde aufgrund des Gefälles von neun Prozent nicht als barrierefrei eingestuft werden können. Dafür dürfe das Gefälle maximal sechs Prozent betragen. Mit einem Gefälle von sechs Prozent würde die Brücke allerdings in den Bereich der Straße gelangen, sodass ein barrierefreier Bau nicht möglich ist.

Die Brücke werde zukünftig etwas breiter sein als derzeit. Sie erhält eine Laufbreite von 1,10 Meter.

Der vorgestellte Plan ist diesem Protokoll als Anlage beigefügt.

**3. Unterstützung des Baus des Geräteschuppens am neuen Umkleidegebäude am Rehberg aus der Ortspauschale; Antrag des SVK**

Der Ausschussvorsitzende stellt den Antrag des SV Kollerbeck zur Unterstützung des Baus eines Geräteschuppens am neuen Umkleidegebäude vor.

Die Materialkosten für den Bau des Geräteschuppens liegen nach dem Angebot der Firma Rösenberg aus Steinheim bei 7.128,10 Euro.

Olaf Wittrock schlägt vor, den Bau mit 1.500,00 Euro aus der Ortspauschale zu unterstützen.

Josef Büker unterstützt diesen Vorschlag.

Rainer Neumann schlägt eine Unterstützung von 2.000,00 Euro vor.

**Beschluss:**

Der Ortsausschuss unterstützt den Bau eines Geräteschuppens am neuen Umkleidegebäude mit 1.500,00 Euro aus der Ortspauschale.

**Abstimmungsergebnis:****mehrheitlich beschlossen**

Ja 5 Nein 2 Enthaltung 1 Befangen 0

**4. Ausbau des Glasfasernetzes durch Sewikom/Infrakabel; Stand der Dinge**

Frau Brandt teilt mit, dass Bürgermeister Kai Schöttler am letzten Freitag mit der Firma Sewikom telefoniert und die Information erhalten habe, dass Kollerbeck Anfang Dezember an das Glasfasernetz angeschlossen wird.

Daniel John bringt ein, dass die Straßen und Bürgersteige wiederhergestellt werden müssen, da diese durch die Glasfaserarbeiten enorme Stolperstellen erhalten haben.

Andreas Mönks äußert wetterbedingte Folgeschäden, die durch die schlechte Wiederherstellung der Straßen und Bürgersteige, in denen Glasfaser verlegt wurde, entstehen werden. Durch einziehende Feuchtigkeit werde es zu dauerhaften Schäden kommen. Olaf Wittrock und Daniel John stimmen Andreas Mönks zu.

Jutta Fritzsche erinnert sich an die Worte des ehemaligen Bürgermeisters Josef Suermann und berichtet, dass die Bauabnahme der Stadt erst nach vollständiger Wiederherstellung der Straßen und Bürgersteige erfolge.

## **5. Aktueller Stand der Planung der Windkraft in Kollerbeck und Papenhöfen**

Josef Büker berichtet, dass es derzeit keine Veränderungen zum Stand der geplanten Windenergieanlagen zwischen Kollerbeck und Papenhöfen gibt. Frau Brandt teilt mit, dass laut Aussage von Herrn Niemann derzeit die Anhörung zur Ablehnung erfolgt seien müsste. Es bleibt abzuwarten, ob die Angelegenheit ins Klageverfahren geht.

## **6. Verbesserung des Zugangs für den Verkehr, die Müllabfuhr und den Winterdienst in der Pater-Theo-Neumann-Straße**

Josef Büker berichtet von dem bestehenden Verkehrsproblem in der Pater-Theo-Neumann-Straße. Die Einfahrt zu dieser Straße von der Straße Neue Straße aus sei sehr eng. Diese Verengung ist durch die Ausweisung der Spielstraße entstanden. Zudem parken in der Straße Neue Straße ständig viele Autos der anliegenden Firma Jung & Alt. LKW's und Müllfahrzeuge können derzeit nicht in die Pater-Theo-Neumann-Straße einfahren. Die Einfahrt wäre nur rückwärts möglich, da der Wendehammer am Ende der Straße für die großen Fahrzeuge zu klein ist.

Die Sitzung wird unterbrochen, um einen Anwohner der Straße anzuhören:

Nach Aufhebung der Sitzungsunterbrechung schlägt Josef Büker vor, der Verwaltung mitzuteilen, dass der Baum an der Einfahrt Neue Straße zur Pater-Theo-Neumann-Straße deutlich zurückgeschnitten und der Kurvenbereich mit einem Parkverbot gesondert gekennzeichnet werden müsse.

Olaf Wittrock weist darauf hin, dass der Baum lediglich geschnitten werden solle, eine Baumfällung sollte nicht in Betracht gezogen werden.

## **7. Anlage von Parkplätzen**

Josef Büker trägt vor, dass zwischen dem Carport neben der Feuerwehr und der Turnhalle Parkflächen angelegt werden sollen.

Dafür solle ein Teil der Rasenfläche mit Rasengittersteinen auslegt werden, um die Einfahrt zur Turnhalle zu verbessern, da diese derzeit ziemlich eng sei.

Raphaela Kropp-Hasenbein erkundigt sich, ob dort grundsätzlich überhaupt geparkt werden müsse. Es stehe ja auch der Schützenplatz direkt auf der gegenüberliegenden Straßenseite zum Parken zur Verfügung. Mit einem zusätzlichen Zebrastrifen könne man die Kinder und auch alle anderen Straßenteilnehmer sicher über die Straße bringen.

Daniel John erläutert, dass nur wenige Parkplätze auf dem Schützenplatz zur Verfügung stehen und dass die Bürger aus Kollerbeck trotzdem weiterhin an der Turnhalle parken würden.

Olaf Wittrock schlägt vor, die Parkflächen schräg anzuordnen, da diese weniger unfallanfällig seien.

David Hensel bringt ein, dass die Feuerwehrausfahrt unbedingt berücksichtigt werden müsse, damit diese im Einsatzfall auch zu den Stoßzeiten der Turnhalle ungehindert genutzt werden könne.

Andreas Mönks berichtet, dass das Parkflächen an der Stelle ein langfristiges Problem seien über das bereits viel diskutiert wurde. Durch die Kennzeichnung von Parkflächen könne man Ordnung in die Parksituation an der Turnhalle bringen.

Raphaela Kropp-Hasenbein bittet unabhängig von den Parkflächen um Überprüfung, ob ein Zebrastreifen zum gegenüberliegenden Schützenplatz möglich ist.

#### **Beschluss:**

Der Ortsausschuss schlägt vor, Parkflächen zwischen dem Carport des Feuerwehrgerätehauses und der Turnhalle schräg anzulegen und Rasengittersteine auf der Grünfläche bis zu Hecke zu verlegen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

##### **mehrheitlich beschlossen**

Ja 6 Nein 1 Enthaltung 1 Befangen 0

### **8. Bildung einer Arbeitsgruppe Kollerbeck für Hochwasserschutz und Renaturierung**

Josef Büker stellt seine Vorstellungen für eine Arbeitsgruppe zum Thema Hochwasserschutz und Renaturierung in Kollerbeck vor. Die Idee ist, im Februar 2026 mit Besichtigungen der örtlichen Problemstellen zu starten. Es sei denkbar, Teilgruppen für einzelne Problemstellen einzurichten. Die Arbeitsgruppe solle dem Schutz des gesamten Ortes dienen. Büker erläutert, dass Hochwasserschutz nicht an der Grundstücksgrenze ende. Er führt aus, dass zu diesem Thema auch die Feuerwehr mit einbezogen werden solle. Dadurch könne man auch einen Überblick erhalten, wie gut Kollerbeck derzeit auf Schadensereignisse durch Hochwasser vorbereitet sei.

Olaf Wittrock erkundigt sich, wie die Arbeitsgruppe besetzt werden solle.

Josef Büker führt weiter aus, dass es eine Einladung zu einer ersten Informationsveranstaltung an alle Bürger und Bürgerinnen aus Kollerbeck geben solle. Dann werde man sehen, welche Bürgerinnen und Bürger sich an der Arbeitsgruppe beteiligen möchten.

Andreas Mönks befürwortet die Arbeitsgruppe und bittet die Verwaltung um Unterstützung bei diesem Themenbereich.

Rainer Neumann trägt vor, dass es derzeit keinen Klimaschutzbeauftragten im Rathaus gebe. Er hofft, dass die Position nachbesetzt werde. Zudem sollte das Thema auch in den Rat der Stadt Marienmünster eingebracht werden.

#### **Beschluss:**

Der Ortsausschuss plant die Bildung einer Arbeitsgruppe für Hochwasserschutz und Renaturierung in Kollerbeck.

#### **Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig beschlossen**

## **9. Ehrenamtspreis Kollerbeck**

Josef Büker trägt die Idee, einen Ehrenamtspreis in Kollerbeck einzuführen, vor. Die Ehrenamtlichen, die ein besonderes Engagement einbringen, sollen dafür eine Ehrung erhalten. Sein Vorschlag ist, den Preis einmal jährlich mit einem Preisgeld von 300,00 Euro zu verleihen. Er trägt vor, dass er das Preisgeld zumindest in den Anfängen übernehmen würde.

Olaf Wittrock gibt zu bedenken, dass es viele ehrenamtlich Tätige gebe, die im Hintergrund enorm viel leisten, aber nicht unbedingt gesehen werden.

Josef Büker trägt vor, dass die Personen, die dafür in Frage kämen, aus dem Ort benannt werden sollen, damit niemand vergessen wird.

Andreas Mönks befürwortet das Thema. Er ist der Meinung, dass diese Art von Wertschätzung wichtig ist. Er äußert sich skeptisch gegenüber der Finanzierung aus privater Hand.

Josef Büker berichtet, dass die Ortspauschale derzeit nicht für eine Auszahlung für einen Ehrenamtspreis vorgesehen sei. Rainer Neumann befürwortet den Ehrenamtspreis ebenfalls und schlägt vor, das Thema im Rat vorzustellen, um die Richtlinie der Ortspauschale für eine solche Auszahlung zu erweitern.

### **Beschluss:**

Der Ortsausschuss Kollerbeck möchte einmal jährlich einen Ehrenamtspreis verleihen.

### **Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig beschlossen**

## **10. Unterhaltungsmaßnahmen Kollerbeck Winter 2025/2026**

Josef Büker berichtet, dass zugewachsene Bachläufe freigeschnitten und Gräben freigebaggert werden müssen. Ferner seien Baumrückschnitte erforderlich. Es handele sich um folgende Stellen:

### **I. Bachläufe u. Gräben**

- Bachläufe (Kollerbecke u. Niese) freischneiden
- Brücke K 70 Schützenplatz, Bogen freibaggern
- Brückendurchlass Kollerbecke freispülen
- Sämtliche Brückendurchlässe Kollerbeck/ Langenkamp

### **II. Instandsetzung von Banketten**

- Borner Feldweg (Bankette)
- Falker Weg (Bankette)
- Finken Buche (Bankette)
- Feldweg Rumpenberg (Bankette)

### **III. Baumrückschnitte**

- Bäume zwischen Teich und „Flute“

- Linden an der Brinkstraße
- Bäume entlang des Weges am Friedhof
- Hohe Weiden an der Niese (Düsternsiekwiese)
- Weiden an der Kollerbecke zwischen Ridder und Klocke
- Bäume über den Höfen

### **10.1. Veröffentlichungen des Ortausschusses im Dorfausrufer**

Josef Büker trägt vor, dass er mit dem Betreiber des Dorfausrufers ein Gespräch geführt habe. Dieser möchte eine grundsätzliche Entscheidung darüber, was im Dorfausrufer an politischen Themen veröffentlicht werden soll.

Das Thema wird von allen Mitgliedern des Ortausschusses kontrovers diskutiert.

In der Vergangenheit wurde beschlossen, dass Inhalte des Ortausschusses für den Dorfausrufer einstimmig beschlossen werden müssen. Das habe allerdings in der Vergangenheit zu Problemen geführt. Daher soll für die neue Legislaturperiode des Ortausschusses eine neue Entscheidung getroffen werden.

Rainer Neumann äußert Bedenken zu dem Vorschlag. Parteipolitische Beiträge hätten grundsätzlich nichts im Dorfausrufer zu suchen. Er ist der Meinung, dass der Ortausschuss weiterhin einstimmig zustimmen sollte, wenn Inhalte aus dem Ortausschuss im Dorfausrufer veröffentlicht werden.

#### **Beschluss:**

Der Ortausschuss wird in jeder Sitzung des Ortausschusses unter dem Tagesordnungspunkt „Veröffentlichungen des Ortausschusses im Dorfausrufer“ mehrheitlich bestimmen, welche Inhalte des Ortausschusses im Dorfausrufer veröffentlicht werden.

#### **Abstimmungsergebnis:**

##### **mehrheitlich beschlossen**

Ja 5 Nein 3 Enthaltung 0 Befangen 0

### **11. Mitteilungen und Anfragen**

Josef Büker berichtet, dass die Strauchschnittsammlung im Februar stattfinden solle. Es wird vorgeschlagen, die Einladung des nächsten Ortausschusses im Dorfausrufer bekannt zu geben.

#### **Beschluss:**

Die Einladung des nächsten Ortausschusses wird im Dorfausrufer bekannt gegeben.

#### **Abstimmungsergebnis:**

##### **mehrheitlich beschlossen**

Ja: 7                      Nein: 1                      Enthaltung: 0

**12. Fragen von Einwohnern**

Ein Einwohner teilt mit, dass im Unterdorf (Langenkamp bis zur Niesebrücke) ein seines Erachtens gefährliches Loch in der Straße ist, welches dringend vom Bauhof überprüft werden sollte.

gez. Josef Bükér  
Vorsitzende/r

gez. Annika Brandt  
Protokollführer/in